

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

12. - 18. August 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

A U G

12. Es ist die Kunst sein gezeugt. An diesem Sonntage predigte in Port. tugiesisch und Math: 5, 20.
13. Von Morgens Portug. catech. 1^{te} mal translatirt.
14. Von Morgens Portug. catech. 2^{te} mal translatirt. An den H. Gallart nach Palliacatte. An H. Wäthern und Dr. Coll nach Franquebat geschrieben.
15. Von Morgens Portug. catech. 3^{te} mal translatirt. Nachmittags um 3. U^r ging ich nach dem Berg.
16. Den ganzen Tag translatirt.
17. Vor und nachmittags an der Version gearbeitet.
18. Den ganzen Tag mit translation zugebracht. Mit dem Sonntage beendigt. Gut können die beider letzte Englische Texte an nimm.

the Shafsbury. Capt. Bookey und
Prince William Capt. Langworth &
 kamen am mit diesen Briefen unsere
 Bogen und Briefe an als von der Gesellschaft.
Society die Instruction und Invoice von
 H. Prof. Bayer interprovidische Briefe und
 Bogen.

19. An diesem Tage setze mit meiner
 Leuten 2 mass unsere Andacht.

20. Vor und nachmittags translatirt.
 An den H. Miss. in Franz geschrieben
 und ihm ihre Briefe übersandt.

21. An der Translation geschrieben und
 mit dem 20. Cap. fertig geworden.

22. Vor mittags das Antike Malab. Lexi-
 con corrigirt. Nachmittags ging ich
 vor 1. Uhr fort und kam gerade um 6.
 Uhr wieder nach Madras. Gelehrte
 Geld in der Hof, der mich versorgt.

23. Das Morgens eingetroffen und Mr.
Wynch, Capt. Pomey, Consett, How,
and Parker besucht. Aus Palliacalle
 erhielt ein Schreiben von dem H. Gallat
 nebst Zinsen etc.